

Freitag, 30. Oktober 2020

Appell an die Kommunen in Bayern

BLSV und BSJ sehen alarmierende Entwicklung im Bereich Kinder- und Jugendsport

Ab dem kommenden Montag, 2. November, müssen in Bayern aufgrund der Corona-Pandemie sämtliche Sportvereine ihre Anlagen schließen und ihr Angebot einstellen. Nach Ansicht des Bayerischen Landes-Sportverbandes (BLSV) und der Bayerischen Sportjugend (BSJ) wird dies dramatische Auswirkungen insbesondere auf den Sport und die Bewegung der Kinder und Jugendlichen in Bayern haben.

Bereits aus dem ersten Lockdown im Frühjahr dieses Jahres ist bekannt, dass die Mitgliederzahl in den bayerischen Sportvereinen im Kinder- und Jugendbereich um 5% rückläufig sein wird. Dies ist eine Besorgnis erregende Entwicklung – denn Sport und Bewegung sind grundlegende Pfeiler in der Entwicklung von Körper und Geist eines jeden Menschen, insbesondere im Kindes- und Jugendalter.

Kommunale Sportanlagen und Sporthallen für den Schulsport offen halten

Anders als im Frühjahr dieses Jahres werden Schulen in Bayern nicht flächendeckend geschlossen. Der BLSV und die BSJ begrüßen diese Entwicklung, ebenso wie die Mitteilung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus, den Schulsport auch weiterhin stattfinden zu lassen. Umso wichtiger ist es nun, dass auch die Kommunen in Bayern Sportanlagen und Sporthallen für den Schulsport geöffnet halten. Nachdem kein Vereinssport stattfinden darf, dienen diese dem so wichtigen Schulsport.

Dazu der Vorsitzende der Bayerischen Sportjugend, Volker Renz: „Die Entwicklung der Mitgliederzahlen in den bayerischen Sportvereinen ist insbesondere im Bereich Kinder- und Jugendsport alarmierend. Gerade jetzt in der Corona-Pandemie ist es von größter Bedeutung, dass mindestens der so wichtige Schulsport weiter stattfinden kann.“

BLSV-Präsident Jörg Ammon ergänzt: „Da Sportvereine ihre Sportanlagen derzeit geschlossen halten müssen, appellieren wir eindringlich an die Kommunen in Bayern, kommunale Sportanlagen und Sporthallen für den Schulsport offen zu halten und die Bayerische Staatsregierung und den bayerischen Sport in dieser bedeutsamen Angelegenheit zu unterstützen.“